

Immer wieder werden im iberischen und iberoamerikanischen Raum – wie weltweit – auch heute noch gotisierende Kirchen errichtet. Einige sind typisch für die Neugotik, andere, wie die Almudena-Kathedrale in Madrid oder diejenige von Vitoria-Gasteiz, scheinen als verspätete Bauten des 20. Jahrhundert aus europäischer Sicht aus der Zeit gefallen zu sein. Doch wird gerade in Lateinamerika bis heute an zahlreichen solcher Projekte weitergebaut. So scheint es zunächst sinnvoll zu überprüfen, ob die stillschweigende Annahme, „die Gotik“ sei eine abgeschlossene Stilepoche, aus globaler Perspektive überhaupt stimmt. Wie ging die zweifellos zunächst kolonial begründete Gotik-Ausbreitung in den überseeischen Gebieten der ehemals spanischen und portugiesischen Weltreiche in eine eigene postkoloniale Adaption über, welche Gründe gab es hierfür und welche stilistischen Ausprägungen wurden und werden gefunden? Wie begann die Entwicklung in den „Mutterländern“? Ist sie dort und in den ehemaligen Kolonien ähnlich oder unterschiedlich verlaufen, gibt es fortdauernde Verbindungen? Lassen sich Parallelen in anderen Weltregionen beobachten? Sind die Phänomene alleine auf die Gotik beschränkt oder gibt es Parallelen für andere Stile?

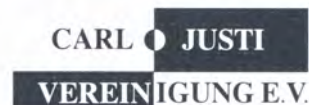
Im Workshop der Carl Justi-Vereinigung e.V. soll diese Problematik stichprobenartig untersucht werden. Denn ein systematischer Gesamtüberblick ist zur Zeit kaum möglich, sind doch nicht einmal die potenziell wichtigsten Bauten bekannt.

Tagung der Technischen Universität Dresden, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Philosophischen Fakultät in Zusammenarbeit mit der Carl Justi-Vereinigung e.V.

Dresden, 26. und 27. Oktober 2018

Tagungsort:
Institut für Kunst- und Musikwissenschaft
August Bebel-Str. 20
01219 Dresden
Raum ABS/E08/H

Kontakt:
bruno.klein@tu-dresden.de
barbara.borngaesser@online.de
bettina.marten1@tu-dresden.de



Gotik global – kolonial – postkolonial



**Gotisierende Sakralarchitektur
auf der Iberischen Halbinsel
und in Lateinamerika vom 19. bis
zum 21. Jahrhundert**

FREITAG, DEN 26.10.2018:
Eröffnung
Begrüßung / Einführung

9.30 Uhr
Grußworte

Prof. Dr. Antonio Hurtado (Dresden),
Prorektor der TU Dresden

Prof. Dr. Lutz Hagen (Dresden), Dekan der
Philosophischen Fakultät

Prof. Dr. Margit Kern (Hamburg), Vorstand
der Carl Justi-Vereinigung e.V.

10.00 Uhr
Bruno Klein (Dresden): *Gotische Architektur
des 20. und 21. Jahrhunderts –
global – kolonial – postkolonial*

10.45 Uhr
Pablo de la Riestra (Nürnberg/Buenos Aires):
Einmal Gotik – immer Gotik

11.30 Uhr Pause

Von der Neugotik zur Moderne:
Kastilische und katalanische
Beispiele

12.00 Uhr
Henrik Karge (Dresden):
*Vicente Lampérez y Romea – Gotik als Idealbild
und historisches Phänomen*

12.45 Uhr
Judith Urbano (Barcelona): *La finalización de
la Catedral de Barcelona y otros proyectos
neogóticos de Augusto Font y Carreras*

13.30 Uhr Pause

15.30
Joan Molet Petit (Barcelona):
*Las interpretaciones del gótico en la obra del
arquitecto Josep Vilaseca, entre lo
arqueologista y lo victoriano*

16.15 Uhr
Sergio Fuentes Milà (Barcelona): *Revisitar el
gótico en la arquitectura civil barcelonesa de
finales del siglo XIX. El caso del arquitecto José
Doménech y Estapá (1858-1917)*

17.00 Uhr
Bettina Marten (Bonn/Dresden): *Considera-
tions on the Almudena-Cathedral at Madrid*

**18.00 Mitgliederversammlung der
Carl Justi-Vereinigung e.V.**

20.00 Uhr
Gemeinsames Abendessen

SAMSTAG, DEN 27.10.2018:
Die „moderne“ Neugotik in
Lateinamerika

10.00 Uhr
Bruno Klein: *Einführung*

10.15 Uhr
Martín Checa Artasu (Mexiko-
Stadt/Barcelona):
*The religious orders as diffusers of the neo-
gothic architecture in Latin America*

11.00 Uhr
María Aranda Alonso (Valladolid/Dresden):
*El templo de la Merced de San José de Costa
Rica : Punto de partida para estudiar el
neogótico en Centroamérica*

11.45 Uhr
Paula Vermeersch (São Paulo):
*O processo construtivo da Catedral da Sé, São
Paulo, 1911-1954*

12.30 Uhr Pause

14.30 Uhr
Joaquín Medina Warmburg (Karlsruhe):
*Eine gotische Moderne: Paul Linders
Kirchenbaukunst zwischen Weimar und Lima*

15.15 Uhr
Barbara Borngässer (Dresden):
*Neugotik und Moderne im Süden Brasiliens: Die
Kirchenbauten Gottfried Böhms*

16.00 Uhr
Abschlussdiskussion